



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 08. Juli 2022

Pressemitteilung

Gemeinsames Praxisprojekt von ADAC, ZDK und UNITI zu E-Fuels startet

Unter dem Slogan „E-Fuels for Future“ haben UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e.V., der Automobilclub ADAC und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) heute ein gemeinsames Praxisprojekt zu CO₂-neutralen synthetischen Kraftstoffen gestartet. Unter anderem werden dabei „Die Autodoktoren“, bekannt aus dem TV und von YouTube, in den kommenden Monaten im Rahmen eines Langzeittests E-Fuels im Alltag einsetzen und ihren Fans von ihren Erfahrungen damit berichten.

UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn: „Wir möchten im Rahmen des Projekts praxisnah und anschaulich zeigen, dass E-Fuels im Alltag funktionieren und eine hervorragende Möglichkeit bieten, Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor CO₂-neutral zu nutzen.“ Die von den „Autodoktoren“ verwendeten E-Fuels wurden in einer Pilotanlage der Chemieanlagenbau Chemnitz hergestellt, sind chemisch identisch zu herkömmlichem Benzin und erfüllen die gängige Norm für Ottokraftstoffe (DIN EN 228). Elmar Kühn von UNITI: „Perspektivisch sollen E-Fuels in sonnen- und windreichen Regionen der Welt, wie Australien oder Südamerika, hergestellt werden, wo es den für ihre Produktion notwendigen Grünstrom im Überfluss gibt.“ E-Fuels ermöglichen es, diesen Grünstrom in Form von grünen Molekülen etwa nach Europa zu importieren und in den bestehenden Infrastrukturen an die Tankstellen zu den Kunden zu bringen. Synthetischen Kraftstoffe können einen unverzichtbaren Beitrag leisten, den weltweiten Bestand von rund 1,4 Milliarden Kraftfahrzeugen, der mit einem Anteil von etwa 99 Prozent von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor dominiert wird, CO₂-neutral zu stellen und auch zukünftige Fahrzeuggenerationen mit Diesel- oder Benzinmotor effizient, klimafreundlich und bezahlbar anzutreiben.

In der Auftaktfolge der YouTube-Reihe nehmen „Die Autodoktoren“ Holger Parsch und Hans-Jürgen Faul das Projektfahrzeug von ZDK-Vizepräsident und Bundesinnungsmeister Detlef Peter Grün sowie Werner Steber, ZDK-Geschäftsführer Werkstätten und Technik, entgegen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein gebrauchtes und technisch nicht modifiziertes Serienfahrzeug, VW Golf VII. Eine erste CO₂-neutrale Probefahrt der „Autodoktoren“ verläuft zur vollsten Zufriedenheit. Das Auftaktvideo zur Reihe ist unter [diesem Link](#) auf dem YouTube-Kanal der „Autodoktoren“ abrufbar.

Die Fans der beiden Kfz-Schrauber können sich bereits auf die nächste YouTube-Episode freuen, in der das Projektfahrzeug im Technik Zentrum des ADAC in Landsberg ausgiebig getestet wird. Auf der Weltleitmesse für den Kfz-Teile- und Servicemarkt, Automechanika Frankfurt (13. bis 17. September in Frankfurt), werden die Ergebnisse des Gemeinschaftsprojekts von ZDK, ADAC und UNITI präsentiert. Weitere Partner der Aktion sind FabuCar, die Akademie Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (TAK) und die Vogel Communications Group.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. repräsentiert rund 90 Prozent des Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen. Rund 70 Prozent der freien Tankstellen und rund 40 Prozent der Straßentankstellen sind bei UNITI organisiert. Überdies versorgen die UNITI-Mitglieder etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Ebenso zum Verband zählen die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Die rund 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:

Alexander Vorbau, M.A.

Leiter Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-520

E-Mail: vorbau@uniti.de

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e.V.